

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolldruck Landeck

Nr. 8

Landeck, den 20. Feber 1960

15. Jahrgang

Schlußfeierlichkeiten der Tiroler Landesfeier 1809 - 1959

im ganzen Bezirk Landeck

Geschlossen und echt tirolerisch waren die großen Feiern im vergangenen Jahr zum Gedenken an die großen Freiheitshelden Andreas Hofer und Peter Mayr und an die schweren Kämpfe, die die Tiroler Bauern, obwohl zahlenmäßig weit unterlegen, so heldenhaft durchzufechten hatten. Im Bezirk Landeck fanden in Prutz, am Pontlatzdenkmal, die eigentlichen Bezirksfeiern von Landeck statt, in mehreren anderen Orten wurden kleinere, aber ebenso ergreifende Feiern abgehalten. Den Höhepunkt des ganzen Gedenkjahres allerdings bildete der großartige Festumzug am 13. September vorigen Jahres in Innsbruck, an dem sich außer Nordtiroler Schützen, Musikkapellen, Veteranenvereinen und Kaiserjägern auch Abordnungen aus Südtirol, Osttirol, aus dem benachbarten Bayern und aus Frankreich beteiligten.

Das kleine Land Tirol hat mit seinem Gedenkjahr bewiesen, daß es Feste feiern kann, die in würdigem Rahmen gehalten sind. Und wenn man bedenkt, daß Nord-, Süd- und Osttirol an diesem Tage zusammenhielt um allen zu zeigen, wie Tirol seine Helden ehrt, so kann man wohl sagen, daß es ein echtes Tiroler Fest war; genauso zusammen hielt man an diesem 13. September 1959, wie ehemals bei den Schlachten im Jahre 1809.

Am 20. Februar 1960 wird nun das Gedenkjahr 1809-1959, am 150. Todestag Andreas Hofers und Peter Mayrs, offiziell abgeschlossen. In allen Orten Tirols werden Gedenkgottesdienste für die Schulen und Schulfeiern, aber auch Feiern für die Öffentlichkeit abgehalten werden zu denen die Bevölkerung herzlich eingeladen wird. Vom 20. bis zum 21. Feber werden in ganz Tirol die Häuser beflaggt sein. Es soll noch einmal ganz Tirol zusammenhalten, um das bisher prächtig abgehaltene Jubiläumsjahr 1959 auch würdig abzuschließen. (Siehe Aufruf des Bezirkshauptmannes von Landeck, LORR. DDr. Lunger, auf der gleichen Seite!)

Von 8.45 bis 9.00 Uhr werden in Tirol die Glocken läuten, ebenso in Landeck. In Perjen findet in der Kirche um 8 Uhr für das Bundesrealgymnasium und um 9 Uhr für die Volksschule Landeck-Perjen ein Gedenkgottesdienst statt. Anschließend begeben sich die Schüler in ihre Schulen und dort werden hernach Schulfeiern abgehalten.

In der Pfarrkirche Landeck wird eine „Andreas Hofer“ Messe um 8 Uhr für die Haupt- und Volksschule Angekündigt. Auch hier werden in den Klassen anschließend Schulfeiern abgehalten.

Die ganze Bevölkerung, die Behörden, Ämter und Vereine werden am Samstag herzlich eingeladen, sich zum Abschluß des Heldengedenkjahres, ebenfalls an den Schlußfeierlichkeiten, die um 9 Uhr mit einem feierlichen Requiem in der Pfarrkirche Landeck und mit den Abschlußfeierlichkeiten vor dem Kriegerdenkmal mit Kranzniederlegung und Ansprache beendet werden, zu beteiligen. Die Musikkapelle und die Schützen werden der Schlußfeier einen würdigen Rahmen geben. Es beteiligen sich dabei auch Abordnungen der Abschlußklassen der Volks- und Hauptschulen Landecks.

Aufruf

an die Bevölkerung des Bezirkes

Das Tiroler Gedenkjahr 1809 - 1959 wird am 20. Februar 1960, dem 150. Todestag der Tiroler Freiheitshelden Andreas Hofer und Peter Mayr feierlich abgeschlossen. Ganz Tirol wird an diesem Tage seiner Freiheitshelden und aller für die Heimat gefallenen Landessöhne in ernsten und würdigen Feierstunden gedenken.

Als äußeres Zeichen dieses Gedenkens werden in ganz Tirol von den Häusern die Fahnen in den Farben Tirols und die Schützenfahnen flattern. Die Hausbesitzer im Bezirk Landeck werden aufgefordert und gebeten, ihre Häuser in der Zeit vom Samstag, den 20. Feber morgens bis Sonntag, den 21. Feber abends zu beflaggen. Die Beflaggung am Sonntag soll zeugen für die geistige Einheit Tirols, da an diesem Tage am Sandhof in Passeier die Schlußfeier in Südtirol stattfindet.

Der Bezirkshauptmann:

DDR. LUNGER e. h.

Diamantene Hochzeit in St. Anton a. A.

Vor wenigen Tagen feierte das Ehepaar Franz Pfeifer und Frau Agnes, geborene Köhle aus Hochgallmigg, das Fest des 60. Hochzeitstages. Eine ansehnliche Zahl von Festgästen, darunter allein etwa 60 Angehörige bis zu den Urenkeln, saßen nach dem Gottesdienst gemütlich im Hotel Alpenrose zusammen, und alt und jung beglückwünschte das noch so rüstige Hochzeitspaar zu diesem seltenen Tag. Auf dem Stadlenhof wirtschaftete Pfeifer ein langes Leben lang, früh aber schon wurde er Bergführer, als welcher er schon Mitte der neunziger Jahre sein Patent vom Alpenverein erhielt. Jahrzehntelang führte er seine Touristen in den Bergen des Ferwall, der Lechtaler, des Rätikon und unzähligemal erstieg er typische Gipfel seiner Heimat, wie den Patteriol und die Parseierspitze. Vor wenigen Jahren wurde ihm vom AV das Abzeichen für 50jährige Berufstätigkeit als Führer verliehen.

Vierzehn Kinder gingen aus dieser Ehe hervor, von denen heute noch elf leben. Im letzten Weltkrieg verlor das Jubelpaar den Sohn Albert, der als einer der besten Rennläufer des Skiklub Arlberg Slalomweltmeister und Sieger in vielen Rennen war, durch Absturz bei der Fliegertruppe. Seit langen Jahren weilt Friedl Pfeifer, einst ebenfalls Rennläufer und Kandaharsieger 1936, als Skischuldirektor in den USA, in Aspen.

Franz Pfeifer, heute 89jährig, ist stets von seiner getreuen Frau Agnes, die 82 Jahre zählt, in seinem Lebenswerk unterstützt worden. Er war im Leben der Gemeinde immer vorbildlicher Bürger und seit der Gründung vor über einem halben Jahrhundert Mitglied der Feuerwehr. Im ersten Weltkrieg stand er als Standeschütze am Pasubio, am Col di Lana und machte an der Südfront die Offensive im Jahre 1917 mit, die ihn weit hinab nach Italien brachte.

Er hat als Bub die Zeiten des Bahnbaues mitgemacht und erinnerte sich gerade anlässlich seines Festes mancher Einzelheiten aus dieser Zeit. Solange der Fuhrwerkverkehr über den Arlberg ging, gehörte es zu seiner Aufgabe, die vom Postmeister Schuler in St. Anton a. Arlberg gestellten Vorspannpferde von St. Christoph wieder zurück nach St. Anton zu führen.

Das Imster Schemenlaufen ein großes Erlebnis

Mit Masken und Lärm feiern die Imster am 21. Februar die Fasnacht in ihrem althergebrachten Schemenlaufen. Nirgendwo in den Ostalpen gibt es einen Volksbrauch, der so ursprünglich u. eindrucksvoll wirkt, wie der Zug der 400 Schemenläufer, die unter dem Gedröhne dumpfer Schellen und dem Lärm der Hexenmusik durch die sonnige Stadt ziehen, um den Winter auszu-jagen. Das Gesicht der Fasnachter wird von holzschnitzten Larven bedeckt, die zum Teil weit über hundert Jahre alt sind und aus der Werkstatt großer Künst-

ler stammen. Feierlicher Ernst und die Grimmigkeit des harten Winters sprechen aus der schnautzbärtigen Schellermaske. Glatt wie das Gesicht eines holden Mädchens ist die Maske des Rollers. Ins Dämonische gesteigerte Häßlichkeit starrt uns aus den Larven der Hexen und Sackner entgegen. Die meisterlichen Schnitzer haben dem toten Holz sprühendes Leben verliehen und ihm Charakterzüge eingegraben, die wir als Bauernschlauheit, Übermut, Würde, List und teuflische Tücke deuten können.

Die Hauptfiguren des Schemenlaufens sind der Scheller und der Roller, ein Paar, das den Winter und den Frühling verkörpert. Sie schreiten und hüpfen, je 24 an der Zahl, von der Mittagsstunde bis zum Betläuten durch die menschengefüllte Stadt und lassen dabei mächtige Kuhglocken schaurig ertönen und dazwischen muntere Rollen übermütig rasseln. Ein flimmernder Kopfputz verleiht den prächtig gekleideten Paaren etwas Majestätisches.

Das Imster Schemenlaufen ist ein Ausdruck der Lebensfreude eines harten Bauernvolkes, das in seiner gesunden Ursprünglichkeit alles ablehnt, was nicht echt und bodenständig ist. Darum gibt es in dem Zug der 400 vielfältigen Masken nichts Falsches, Billiges und Kitschiges. Damit das Imster Schemenlaufen an Wirkung nichts einbüße, wird es nur alle drei, vier Jahre einmal abgehalten. Auch diesmal haben sich 400 männliche Maskenträger mit 600 Freunden der Fasnacht zusammengeschlossen, um dem tief in der Vergangenheit verwurzelten Volksbrauch neuen Glanz und unantastbare Würde zu verleihen. So wird das Imster Schemenlaufen ein Erlebnis für Mitwirkende und Zuschauer.

Pettneu ehrt seinen verdienten Bürgermeister

Eine Woche schon war unser sehr verehrter Herr Bürgermeister Mathies im Besitze der Silbernen Medaille für Verdienste um die Republik Österreich, die ihm der Landeshauptmann Dr. Hans Tschiggfrey bei der Bürgermeisterkonferenz in Landeck am 29. Jänner 1960 überreicht hatte, als diese freudige Nachricht der Bevölkerung von Pettneu kund wurde.

Am Dienstag, den 9. Februar 1960 wurde nun der Ausgezeichnete im Gasthof Hirschen von seiner Gemeindebevölkerung geehrt.

Mit flottem Spiel empfing die Musikkapelle ihren Gönner. An der Ehrentafel begrüßte Herr Vizebürgermeister Josef Gröber den Gefeierten, die Gemeinderäte von Pettneu und Schnann, den betagten H. H. Pfarrer Rudolf Fiegl, den 87-jährigen Talschützenkommandanten Traxl von Schnann, den Gemeindefeldarzt Dr. Viktor Haidegger, die Lehrerschaft, sowie die Vertreter der örtlichen Vereine.

In seiner Rede würdigte Gröber die Verdienste des Bürgermeisters Mathies um die Gemeinde Pettneu und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß Pettneu einen so verehrten Mann an der Spitze des Dorfes habe. Er dankte im Namen aller und wünschte dem Gemeindeoberhaupt für die Zukunft beste Gesundheit und noch viele schaffensfrohe Jahre, als kleine Anerkennung überreichten zwei Mädchen eine Blumenschale und Bücher unserer Heimat.

Mit schlichten Worten dankte der Bürgermeister für die ihm erwiesene Ehre und versprach, weiterhin seine Kräfte in den Dienst der Gemeinde zu stellen.

Die rührige Kath. Jugend Pettneu erfreute die Anwesenden durch Volkstänze und Gesang.

In froher Laune und familiärer Gemeinschaft klang dieser für Pettneu so erfreuliche Feierabend aus.

Nuener Raimund

Kauft heimische Ware

Der TIROLER

Feldstecher **Halblicht**

schon ab S 820.—

im Fachgeschäft für OPTIK

J. Plangger - LANDECK

Rettingsflugzeug landete in Nauders

Am 3. Februar erhielt Nauders einen nicht alltäglichen Besuch. Um 11.15 Uhr landete auf den verschneiten Wiesen bei Fuhrmannsloch, südlich von Nauders, das Rettungsflugzeug der Gendarmerie zur Erkundung von Landeplätzen. Zum gleichen Zweck wurden schon manche andere Tiroler Gebirgsdörfer angefliegen.

Das Flugzeug, eine zweiseitige Super Cub Piper, ist eine kleine, wendige Maschine, die auf kürzesten Landebahnen landen und starten kann. Wiesen, Almböden, Schneefelder, auch Gletscherfelder eignen sich als Landebahnen. Voraussetzung ist nur, daß diese freien Flächen rund zwanzig Meter breit und dreihundert Meter lang sind. Bei zehn Prozent Hangneigung in der Falllinie verringert sich die Länge der Lande- und Startbahn auf knappe hundert Meter! Außerdem müssen die Landeplätze entsprechend gekennzeichnet werden. Das geschieht durch Zeichen, die in den Schnee getreten oder ausgelegt werden. Die Landebahn in Nauders wurde von Beamten des Gendarmerieposten Nauders vorbereitet. Gleich nach der Ankunft des Flugzeuges begannen die Erkundungsflüge in die Umgebung von Nauders, besonders ins Piengtal. Männer des Bergrettungsdienstes Nauders, Beamte der Zollwache und der Gendarmerie unternahmen mit den Piloten, Herrn Gend.-Bezirksinsp. Bodem und Herrn Pol.-Ray.-Insp. Neumayr, Rundflüge und fanden manche Landemöglichkeit für Einsätze bei Unglücksfällen. Die Bevölkerung von Nauders konnte sich dabei die Häuse verdrehen, wenn sie den Schlingen und Schleifen des kleinen Vogels folgen wollte. Für manche Zaungäste, Erwachsene und Kinder, bot sich anlässlich dieses Besuchs die Gelegenheit, einen kurzen Rundflug über Nauders zu machen. Am Nachmittag flogen die beiden Einsatz-Piloten mit ihrer Piper zu ihrem Standort, dem Flughafen Innsbruck-Kranebitten, zurück. Auf dem Rückflug machten sie noch einen Abstecher nach Spiß, um auch dort Landemöglichkeiten zu erkunden.

Wann kann nun das Gendarmerie-Rettungsflugzeug angefordert werden? Es kann zum Abtransport von Schwerverkranken oder Verletzten, zum Heranbringen eines Arztes, zum Abwurf von Medikamenten, Proviant und Rettungsmaterial, zum Heranbringen von Rettungsmannschaften und Lawenhunden, zur Suche nach vermißten Bergsteigern und Touristen und bei anderen ähnlichen Notfällen eingesetzt werden und steht über Anruf jederzeit bereit. Natürlich muß der Pilot möglichst genau über die näheren Umstände beim Einsatz informiert werden. Er muß über die Witterungsverhältnisse am Einsatzort Bescheid wissen. Wichtig ist die Angabe der Windstärke und der Windrichtung, der Sichtverhältnisse (mindestens drei Kilometer talaus), der Wolkenuntergrenze (mindestens zweihundert Meter über dem Landeplatz) und der Schneeverhältnisse am Landeplatz (harte, getretene oder weiche Schneedecke, Schneetiefe). Erst wenn der Pilot das alles weiß, kann er sagen, ob der Einsatz überhaupt möglich ist oder nicht. Auch die Art des Einsatzes muß angegeben werden, damit die Ausrüstung des Flugzeuges danach eingerichtet werden kann. Für liegenden Transport eines Verletzten oder Kranken kann der hintere Sitz des Flugzeuges umgeklappt werden.

Die Fundgrube . . .

eine Einrichtung für günstigen Einkauf.
Immer, wenn Sie Zeit haben, kaufen Sie
vorteilhaft im

MODERNAUS
HUBER

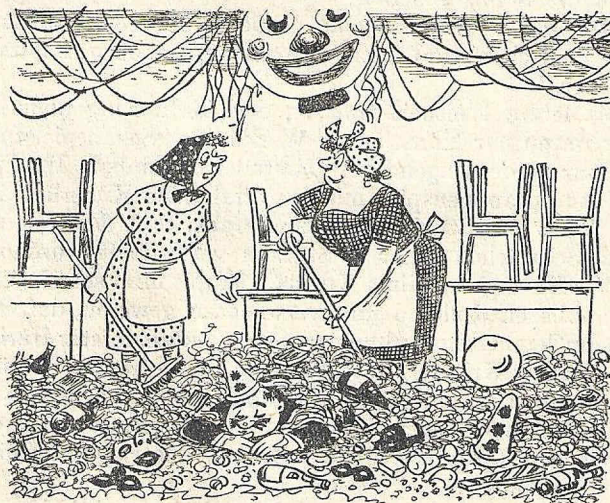
Das Können und die Erfahrung der Piloten, die vielseitige Ausrüstung und die Wendigkeit des Flugzeuges gewährleisten jederzeit rasche und sichere Hilfe. Hier gilt der Grundsatz: Wer schnell hilft, hilft doppelt. Und weil diese Hilfe dazu noch kostenlos erteilt wird, kann sie auch überall und von jedermann in Anspruch genommen werden.

Schon vielen Menschen konnte mit dem Rettungsflugzeug der Gendarmerie Hilfe in höchster Not gebracht werden, manchen wurde durch den raschen Einsatz vielleicht auch das Leben gerettet. Dank und Anerkennung gebührt den mutigen Piloten und den Initiatoren dieser allgemein-nützlichen Einrichtung!

Ith

Kriagsopferbaal 1960

Maschgabaal ischt, hon i g'heart, bei der Sunna,
mei, bißli Fosnocht miaßts uam vergwunna,
mancha ischt's Gumpa (tanzen) eh schua vergonga,
hänga viel Windla dött an der Schtonga,
oder es weara schua weiß longsom d'Haarla,
d'Fiaß numma gloachli (gelenkig), es drucka die Jahrla,
eppas dös tuat miar decht olli nou tauga,
a kluas bißli schauga - a kluas bißli schauga:
Neger giah iecha so schworz as wia Kouhla,
Filsa um d'mittl und schlipfriga Souhla,
Inder mit Turban und fuiriga Ouga,
Amerikaner - 's ischt gwieß it d'rlouga
Biedermeier - a wundernetts Paarli,
mit der Frau tonza, Bua, sall ischt gfarhli!
d'Wasserfrau tat geara fischa im Triaba,
hot jo a Gsichtli grad zum Verliaba,
viel z'wiani onglöit hat ma der Orma,
muß foscht d'rfriara, ischt zum D'rborma. -
D'Morktfrau dia siecht ma verhandla und loufa,
Korta ausschloga, Gealriabla verkoufa.
Japaner, Kinesa tia. d'Gäsch nett bediana,
kriagscht ollerhond z'trinka und Schnitzla, so schiana!
Und so betrocht i die Maschger, gor olla,
der Kriagsopfermonn hot am bescha mir gfolla,
d'Heldabruscht voll vo Medaila und Orda,
am Kroga, am Ärml viel silberna Porta,
und mit dem Gongwearch hoscht miaßa locha,
schtocksteifa Haxa - wos wilscht denn do mocha?
Locha und tonza und essa und trinka,
schauga und rota, bussa und winka.
Jo, und so bleibt ma bis foscht schua scheint d'Sunna.
Mei, bißli Fosnocht miaßts uam vergwunna!



„Wollen wir nicht mal nachsehen, Emmi, ob noch etwas
Brauchbares dabei ist?“

Volkshochschule Landeck

„Kennen Sie USBEKISTAN“

Der Generalsekretär der österreichischen Volkshochschulen, Prof. Dr. Wolfgang Speiser, spricht zu farbenprächtigen Lichtbildern und einem Farbfilm über die Sowjetrepublik Usbekistan in Mittelasien. Dieses Gebiet Asiens wird etwa von 6 Millionen Angehörigen eines Turkvolkes bewohnt und hat blühende Oasen mit Baumwoll- und Getreideanbau. Dieser äußerst interessante Vortrag ergänzt unser Wissen über die Sowjetunion und dient zum Verständnis der Mentalität Innerasiens.

Am Dienstag, 23. Februar, 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums. Eintritt: S 5.- (Schüler und Militär S 3.-); Vorverkauf: Grissemann.

ROXI

Lustspiel von Harry Commers. Aufgeführt vom Schauspielstudio der Volkshochschule Landeck in der Aula des Gymnasiums am 14. 2.

Eine Familie mit zwei ungleichen Töchtern hat sich in zwei feindliche Teile zerlegt. Miss Harington verwöhnt ihre Tochter Grace derart, daß diese launische Dame die ganze Familie tyrannisiert. Die Mutter will mehr scheinen als sein, ist in einem Bridgeklub und braucht ein Auto, um damit beim Klub vorzufahren. Der Vater reist in Lebensmitteln und zerreißt sich dabei, um seiner Familie ein gutes Dasein zu bieten. Die jüngere Tochter, Roxi, wird von ihrer Schwester in den Schatten gestellt, ist aber so schlau, sich dieser Unterdrückung zu entziehen und ihrer Schwester einen ihrer beiden Verehrer wegzuschnappen. Also: Ende gut, alles gut. Und für ein Faszingslustspiel genügt es.

Anfangs glaubt man, in einem modernen Lustspiel die neue Jugend in ihren neuen Formen kennen zu lernen, aber das trifft nur äußerlich zu. Die Probleme, die hier in launiger Weise geboten werden, sind keine, oder doch keine neuen. Daran ändert sich nicht viel, daß einige nette Weisheiten dem Stücke Inhalt geben.

„Die Wahrheit erleichtert wohl das Menschenherz, erschwert aber seine Karriere.“

„Schade um die vergossene Milch zu weinen, es war ohnehin reichlich Wasser drinnen.“

„Schließlich ist auch der schwärzeste schwarze Büffel nie so schwarz, wie er wäre, wenn er nocheinmal so schwarz wäre wie er ist.“

„Es gibt Menschen, die auch ohne Furcht die Flucht ergreifen.“

„Wenn es niemals regnete, wäre nichts zum Mähen da, wenn die Sonne scheint.“

„Die ganze Welt ist eine große Bühne. Aber die meisten Menschen sind nicht Darsteller, sondern Kulissenschieber.“

Die letzte Weisheit traf bei der Aufführung nicht zu. Hier waren nur Künstler am Werke. Das Schauspielstudio war nur an der Jugend der Darsteller erkennbar. Ihr Spiel und ihr Zusammenspiel mit den erfahrenen Künstlern hob den Wert des Stückes so sehr heraus, daß dadurch einzelne Schwächen sogar in Stärken verwandelt wurden.

Miss Harington, Vilma Kuprian, ist mit ihrer schwierigen, undankbaren Rolle so ganz verwachsen gewesen, daß man ihr alle Gemütschwankungen gerne glaubte. Mister Harington, Hubert Krismer, nach längerer Pause freudig begrüßt, stellte einen prächtigen Biedermann dar und erreichte bei der „Widerspenstigen Zähmung“ seiner Frau wohl den Gipfel seines Könnens. Jedenfalls war das Publikum nicht mehr zu halten.

Und die Jugend? Grace muß launische, rechthaberisch, tyrannisch sein und ist es auch. Roxi kann man sich als

schlau, aber zielbewußten Fratz nicht besser denken. Andersens hochgradige Schüchternheit macht den großen Erfolg Roxis verständlicher, erklärt aber auch, daß Roxi so lange braucht, um ihn endlich dahin zu bringen, wo sie ihn haben will. Gill Caldwell ist kühl, aber trotzdem vielseitig — verliebt.

Es gab nur frohe Gesichter. Was zu beweisen war. Y

Wiederholung von „ROXI“

Dieses Lustspiel von Barry Connors, aufgeführt vom Schauspielstudio, wird am Sonntag, den 21. Februar in der Aula des Bundesrealgymnasiums um 20 Uhr wiederholt. Omnibusverbindung: Autounternehmung Netzer ab 19.30 Uhr vom Stadtplatz.

Der Bezirks-Heimatomuseums-Verein Landeck hält am Dienstag, den 23. Februar 1960 um 20 Uhr im Gasthof Schrofenstein seine Hauptversammlung ab. Hiezu werden alle Mitglieder des Vereines und wer sich um den Museumverein und das Heimatmuseum interessiert höflich eingeladen und um rege Teilnahme ersucht.

Tagesordnung: 1. Bericht des Schriftführers, Kassiers und Museumsverwalters über Verein und Museum. 2. Kassabericht. 3. Wahl des gesamten Ausschusses. 4. Wechselrede. - Einzelne Einladungen werden nicht ausgegeben.

Die Vereinsleitung

40-jähriges Dienstjubiläum

Der Landeshauptmann von Tirol hat dem Vorwerkmeister Franz Achenrainer, wohnhaft in Landeck, Bruggfeldstraße Nr. 17, in Anerkennung seines 40-jährigen ununterbrochenen Dienstes bei der Textil Aktiengesellschaft Landeck, das vom Landtage festgesetzte Ehrengeschenk zuerkannt. Die Urkunde und das Ehrengeschenk wurden ihm am 29. 1. 1960 von Bezirkshauptmann LORR. Dr. Lunger überreicht.

TMV „Raeto-Romania“ am Bundesrealgymnasium. Altherrenschaft. Am Dienstag, den 23. Februar 1960 um 20 Uhr c. t. Altherrenkonvent im Hotel „Sonne“.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für Februar 1960 sind in der Zeit vom 19. 2. bis 1. 3. bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair); Valentini (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen).

Der Obmann Weisiele

SPORT

Große Beteiligung beim Klubrennen des Landecker Schiklubs

Bei strahlender Sonne wurden am vergangenen Sonntag die Klubmeisterschaften des SKL am Thial durchgeführt. Die Herren- und Juniorenklasse startete oberhalb des „Kaminkehrers“ und die Damen- und Jugendklassen vom „Venerant“. Franz Zeins hatte einen sehr flüssigen Riesentorlauf mit 33 Toren ausgesteckt. Die Piste war ausgesprochen gut präpariert aber im unteren Teil sehr hart, was auch zu vielen Stürzen, besonders im Zielhang, führte. Die beiden Durchgänge des Riesentorlaufes absolvierten heuer 64 Läufer (davon 8 Damen). Eine erfreuliche Beteiligung.

Die Klubmeisterschaft des Schiklub verlief, trotz der manchenmal gefährlich ausschauenden Stürze, unfallsfrei. Am Ziel in der Kristalle hatten sich viele Zuschauer eingefunden, die vor allem über den pünktlichen Beginn der Veranstaltung erfreut war. Leider erfuhr man beim Ziel

keine Zeiten und wurden auch die einzelnen Fahrer nicht angekündigt, was bei den Zuschauern Enttäuschung hervorrief.

Am Abend fanden sich die Rennläuferinnen- und Läufer im Gasthof Arlberg zur Siegerfeier ein. Mit einem netten und geselligen Beisammensein wurden die Klubmeisterschaften 1960, die einen Teilnehmerrekord aufwiesen, abgeschlossen. Bei den Herren gewann die Klubmeisterschaft Artner Alfred, der an drei Tagen (!) drei Pokale mit nach Hause nehmen konnte. Am Freitag gewann Artner die Bataillonsmeisterschaften in Innsbruck, am Samstag die Exekutivmeisterschaft des Bezirkes Landeck in Nauders, wo er Bestzeit fuhr und den 1. Preis der Gästeklasse mit nach Hause nehmen konnte und am Sonntag die Landecker Klubmeisterschaft. Eine hervorragende Leistung. Eine sehr gute Leistung vollbrachte auch Zangerl Robert, der seit Jahren jede Klubmeisterschaft mitfährt und mit ganz geringem Abstand hinter Artner Zweiter werden konnte. Bei den Damen holte sich auch heuer wieder Fr. Trude Gmeiner den Titel.

Ergebnisse: Jugend I: 1. Zangerl Ernst Gesamt 2.601, 2. Patsch Alois 2.607, 3. Reinhardt Fritz 2.643, 4. Haslinger Hans 2.644, 5. Mall Alois 2.665. **Jugend II:** 1. und Jugendmeister Hofer Heinz 2.395, 2. Öhler Ingomar 2.471, 3. Böhme Harald 2.537. **Damen:** 1. und Klubmeisterin Gmeiner Trude 2.770, 2. Hofmann Hilde 2.926, 3. Famira Ute 2.967, 4. Steinfeld Christl. Es folgen: Braumann Traudl, Zangerl Sophie, Bernard Gerlinde und Schrott Gertrude. **Junioren:** 1. Hofer Andi 2.698, 2. Rudig Günther 2.705, 3. Plank Edgar 2.767, 4. Stecher Helmut 2.786. **Allg.:** 1. und Klubmeister 1960 Artner Alfred 2.638, 2. Zangerl Robert 2.694, 3. Lechner Leo 2.755, 4. Straudi Josef 2.809, 5. Cus Karl 2.963, 6. Stefanitsch Jakob 2.981. **Altersklasse:** 1. Hechenberger Franz 2.808, 2. Somadossi Josef 3.072, Es folgen: Peintner Hubert, Coop. Hans Posch und Bruno Wilberger.

172 Teilnehmer bei den Stadtschülermeisterschaften

Ergebnisse: Jahrgang 1952-53: Burschen: 1a. Gapp Edwin und 1b. Demanega Karl 3. Mungenast Bernhard. **1950-51:** 1. Kopp Werner, 2. Wilberger Bruno, 3. Scheiber Franz. **1948-49:** 1. Salhofer Fredi, 2. Weinseisen Edmund, 3a. Demanega Anton, 3b. Hainz Josef. **1946-47:** 1. Tiefenbrunner Willi, 2. Steinlechner Walter, 3. Neuner Hanspeter **1945:** 1. Patsch Alois, 2. Pesjak Walter, 3. Tiefenbacher **Mädchen: 1952-53:** 1. 1. Probst Hildegard, 2. Schrott Inge, 3. Somadossi. **1950-51:** 1. Trentinaglia Karin, 2. Kuprian Sunhild, 3. Walser Burgi. **1948-49:** 1. See Beate, 2. Braunhofer, 3. Strehle. **1946-47:** 1. Wachter Carmen, 2. Huber Gisela 3. Jennewein.

Klubmeisterschaft des SV Zams

Auch in Zams wurden die Vereinsmeisterschaften am Sonntag durchgeführt, bei denen recht gute Leistungen erzielt werden konnten. Der von Ebenmoos bis Rifenal ausgesteckte Riesentorlauf wurde in 2 Durchgängen gefahren.

Ergebnisse: Jugend I: Heppke Hartmut vor Sommer Hansjörg und Ladner Wolfgang. **Jugend II:** Raich Werner vor Schlatter Alois und Häusler Hans. **Allg.:** 1. und Klubmeister Allgäuer Hermann, 2. Lambacher Heini, 3. Siegele Hubert. **Damen:** 1. und Vereinsmeisterin Überbacher Hansi, 2. Leitner Dini, 3. Partoll Renate, 4. Grissemann Rosmarie, 5. Sommer Gerda.

Schülerrennen in Flirsch

Der Schiklub Flirsch veranstaltete am Sonntag, den 7. Februar sein diesjähriges Schülerrennen, das auch heuer wieder unfallfrei verlief. Mit großer Begeisterung waren

die Kinder von 6 bis 14 Jahren bei der Sache und es gab auch dementsprechend gute Leistungen.

Ergebnisse: Knaben 12 - 14 Jahre: 1. Falch Walter 2. Thurner Günther. 10 - 12 Jahre: 1. Thurner Klaus, 2. Traxl Robert. 8 - 10 Jahre: 1. Wallner Peter, 2. Zangerl Heinz. 6 - 8 Jahre: 1. Zangerl Josef, 2. Zangerl Albert. **Mädchen, 12 - 14 Jahre:** 1. Glatz Margret, 2. Traxl Vroni. 10 - 12 Jahre: 1. Schmid Vroni, 2. Walch Lisl. 8 - 10 Jahre: 1. Juen Gerda, 2. Redolfi Ingrid. 6 - 8 Jahre: 1. Schwazer Gisela, 2. Zangerl Angelika. **Kinder unter 6 Jahren:** 1. Redolfi Josef, 2. Zangerl Karl.

Firmenschirennen der Firma Bowvier, Zams

Auf der Strecke Himmelwiese-Rifenal wurde ein Abfahrtslauf durchgeführt der folgende Ergebnisse zeigte:

1. Siegele Hubert, 2. Überbacher Ludwig, 3. Weißkopf Rudolf. **Damen:** Hildegard Kirschner.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Samstag, 20. 2.: Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr Jahresm. f. Josef Mayr, 7.15 Uhr M. f. Eduard Klimmer, 8 Uhr Gedenkgottesdienst d. Haupt- u. Volksschule als Schlußfeier d. Tiroler Gedenkjahres 1809 - 1959, 8.45 Uhr Feierl. Glockengeläute, 9 Uhr Feierl. Requiem f. d. Gefallenen d. Heimat.

Sonntag, 21. 2.: Sexagesima - 6 Uhr Jahresm. für Heinrich Ortler, 7 Uhr M. f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr M. f. Rudolf Trenkwald, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt, 11 Uhr M. n. Mng., 17 Uhr Segensandacht.

Montag, 22. 2.: Fest Petri Stuhlfeier in Antiochien - 6 Uhr Keine M., 7.15 Uhr M. n. Mng. St., 8 Uhr Jahresm. f. Josef Huber.

Dienstag, 23. 2.: Hl. Petrus Daminani - 6 Uhr Keine M.! - 7.15 Uhr M. f. Josefa Hüttner, 7.30 Uhr Perfuhsberg M. f. † Eltern u. Geschw. Schmid, 8 Uhr M. f. Baumeister Anton Jäger.

Mittwoch, 24. 2.: 6 Uhr M. f. einen † Vater, 7.15 Uhr Jahresm. f. Greti Zangerl, 8 Uhr M. f. d. Frauen.

Donnerstag, 25. 2.: Hl. Mathias, Apostel - 6 Uhr Burschl Gem. M. f. Paulina Krabacher, 7.15 Uhr Requiem f. Dr. Vinzenz Hirn, 8 Uhr M. f. Mathias Bräunlinger.

Freitag, 26. 2.: 6 Uhr M. f. Luise Straudi, 7.15 Uhr Jahresm. f. Eduard Obwegeser, 8 Uhr Jahresm. f. Rudolf Hainz.

Samstag, 27. 2.: Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr M. f. d. † der Fam. Posch, 7.15 Uhr M. f. Stefanie Fok, 8 Uhr M. f. Josef Lenz, 17 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Schön wär es . . .

...wenn in der nassen Jahreszeit, wie es öfter der Fall ist, wo auf der Straße eine Wasserpflütze nach der anderen ist, die Autobesitzer auch etwas Rücksicht auf die Fußgänger nähmen. Man braucht wirklich nicht mit erhöhter Geschwindigkeit durch diese Pfützen fahren, daß das Wasser den Fußgängern am Gehsteig sämtliche Kleidungsstücke verunreinigt. Autofahrer, nehmt Rücksicht auf die Fußgänger!

Unser Kundendienst:

Paßformänderung, Modernisierungen und Bügelarbeiten - prompt und zuverlässig.

Maßwerkstätte Fr. STUBENBÖCK, Landeck, Hotel Post

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:
 Sonntag, 21. 2.: 6.30 Uhr Jahresm. f. Johann Kößler,
 8.30 Jugendm. f. Ignaz Lechleitner, 9.30 Uhr Pfarrgottes-
 dienst, 19.30 Uhr Jahrtag f. Matthias Pliesnig.

Gemeindeamt Pfunds

Öffentliche Ausschreibung

Für den Hauptschulbau in Pfunds werden die Arbeiten für Terazzo und Parkettböden ausgeschrieben.

Nähere Auskünfte sind beim Gemeindeamt Pfunds einzuholen.

Offerte sind bis zum 29. Feber 1960 um 18 Uhr geschlossen im Gemeindeamt Pfunds abzugeben. Später einlangende Offerte werden nicht mehr berücksichtigt.

Der Bürgermeister Hermann Plangger

Lottoziehung: Mittwoch 69 - 61 - 29 - 51 - 89

Ohne Gewähr **Samstag 6 - 40 - 5 - 51 - 36**

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste: 21. 2. 1960:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Ldeck, Tel.471

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 24. 2. 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

■ FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER ■

FIMBERGERRADIOFIMBERGER

Reparaturen

an Radio, Phono und Tonbandgeräten, werden erstklassig und schnell durchgeführt.



Radio Fimberger

FIMBERGERRADIOFIMBERGER

■ FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER ■

SIMCA ELYCE 57

mit Liegesitzen und Winterreifen, in sehr gutem Zustand zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Versteigerungsedikt

Am 3. März 1960 um 9 Uhr vormittags werden in Faggen Nr. 1 folgende Gegenstände:

- 1 Bandschleifmaschine, 1 VW Lieferauto,
- 1 Kreissäge, 1 Elektro-Motor, 2 Werkzeugkästen,
- 2 Hobelbänke, 4 Fournierböcke, 1 Schneidmaschine,
- 1 Zinkmaschine, 1 Leimdampfofen, 1 Schreibmaschine (Underwood),
- 1 Radioapparat, 1 Holzbarake

öffentlich versteigert. Mit der Aufforderung zum Bieten wird erst eine halbe Stunde nach dem vorstehend angeordneten Termine begonnen; während dieser Zeit können die Gegenstände besichtigt werden.

Bezirksgericht Ried in Tirol

Gesucht junger, zuverlässiger

BURSCHE

für Land- und Alpwirtschaft.

WILHELM WAEFLER - HADORN

SCHARNACHTAL b. Trutingen

Berneroberrland (Schweiz)

Versteigerungsedikt

Am 24. Feber 1960 um 9.15 Uhr vormittags werden in Ried in Tirol, Bezirksgericht, Zimmer Nr. 1 folgende Gegenstände:

1 Ölgemälde v. Zötsch (Landschaftsbild), 1 Ölgemälde v. Zötsch (Landschaftsbild)

und um 11 Uhr in Obladis, Kurhotel

1 Personenauto, Ford „Taunus 12 M“, 1 Ölgemälde v. Walch (Einzug Andrä Hofer), 1 Klavier (Flügel) Schneider & Söhne, 1 Wurstschnidemaschine „Berkl“, 1 Eisschrank „Delta“, 1 Ölgemälde v. Kuber, 1 Kühlschrank „Famulus“

öffentlich versteigert. Mit der Aufforderung zum Bieten wird erst eine halbe Stunde nach dem vorstehend angeordneten Termine begonnen; während dieser Zeit können die Gegenstände besichtigt werden.

Bezirksgericht Ried in Tirol

Gebe der Bevölkerung in St. Anton a. A. und im ganzen Bezirk bekannt, daß ich die

SHELL

**TANKSTELLE
IN ST. ANTON**

übernommen habe.

Für das mir in Landeck entgegengebrachte Vertrauen danke ich bestens.

Hans Peipt

**SHELL-TANKSTELLE ST. ANTON a. A.
TEL. 466**

GESUCHT

wird ein tüchtiger

BURSCHE

auf mittleren landwirtschaftlichen Betrieb. Sollte mähen und mit 2 Pferden fahren können. Guter Lohn und freie Wäsche. Eintritt nach Übereinkunft.

Offerte an:

WALTER SCHMID

Römismühle, Kt. Zürich, SCHWEIZ

Betten-Fesjak

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Einen treuen Begleiter und Beschützer gegen schädliche Nässe finden Sie bei der größten Schirmauswahl im



Öffentlicher Dank

Für den gemütlichen Abend und für die Durchführung des Betriebsrennens danken wir unserem Chef

Luzian Bouvier

INSTALLATIONEN, ZAMS, Hauptstr. 26

recht herzlich.

Die Arbeiter u. Angestellten

VeGe SONDERANGEBOT!

bis 27. Feber 1960

Mehrfrucht-Marmelade 6⁴⁰

1/4 kg Becher, sehr schmackhaft, 2 Becher

Polenta 3⁴⁰

1 kg Sack

Seidenfouree-Mischung 4⁰⁰

200 g Säckchen

Die Idee-kauf' bei **VeGe**



**Verkäufer -
Verkäuferin**

für Dauerstellung in Landeck gesucht.

Handschriftliche Angebote unter Nr. 533 an die Verwaltung des Blattes

HÖRGERÄTE

VORFÜHRUNG, KOSTENLOSE ERPROBUNG UND BERATUNG

LANDECK, Hotel „Schwarzer Adler“, 25. Februar 1960 von 10 – 18 Uhr

ÖSTERREICHS ÄLTESTES FACHGESCHÄFT

Neuroth Hörhilfen
WIEN VI • MARIAHILFERSTR. 1d

AUCH TEILZAHLUNGEN

LIEFERANT SÄMTLICHER KRANKENKASSEN

ZU DEM AM
SAMSTAG, DEN 20. FEBRUAR 1960
IM

HOTEL TRAMSERHOF
STATTFINDENDEN

Hausball

ERLAUBEN WIR UNS, ALLE GÄSTE
U. FREUNDE DES HAUSES HERZ-
LICHST EINZULADEN.

Es spielt die Kapelle „Frisch auf“

Autobus-Pendelverkehr ab Hauptschule
19.30 Uhr.

Karl u. Irma Haueis



Große Freundschaft

zwischen Rock und Bluserl in modischer
Farbe und rassigem Schnitt bei



Sehr gut erhaltener **KOMB. AEG - HERD**
zu verkaufen. Kamin-Linksanschl. 3 Elektroplatten.

HERMANN RANGGER
Landeck, Urichstraße 49

Zwei *Lehrmädchen* mit Hauptschule und
guten Umgangsformen für Mode- und Gemischtwa-
rengeschäft gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Das A & O des guten Einkaufs!

ASO-Marillen-Jam 6²⁰
aus reinen Früchten 1/2 kg Becher

ASO-Weizenmehl 4³⁰
ein Mehl mit allen Vorzügen 1 kg

ASO-Heringsfilets 4⁹⁵
in Tomaten, würzig und pikant
200 g Dose

„KNAX“ die Gurke 10⁵⁰
800 g Glas

ASO-Salat-Oel 12⁵⁰
zum Kochen - Backen - Braten
7/10 Flasche

*Einer sagt's dem anderen
Lebensmittel bei*

A & O

Lichtspiele Landeck

Aber nachts in der BAR

Es singen: Bibi Johns, Friedl Hensch und die Cypris, Fred Bertelmann, Ursa Garena, Ursula Borsodi u. a.

Freitag, 19. Februar 19.45 Uhr Jgdv.
Samstag, 20. Februar 17 u. 19.45 Uhr

L A I L A

Liebe unter der Mitternachtssonne. Romanze aus dem ho-
hen Norden. Mit Erika Remberg, Joachim Hansen u. a.

Sonntag, 21. Februar 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 22. Februar 19.45 Uhr Jgdfr. ab 10

Der Bandit von VERA CRUZ

Geschichte eines Indianerführers. Rod Cameron, J. Caroll Naish, Mary Castle, R. Roberts u. a.

Dienstag, 23. Februar 19.45 Uhr Jgdv.



Der große Cinemascope Afrika-Film. Rhonda Fleming, Mac Donald Carey und der Negerjunge Juma u. a.

Mittwoch, 24. Februar 19.45 Uhr
Donnerstag, 25. Februar 19.45 Uhr Jgdv.

Voranzeige: **Liebe, wie die Frau sie wünscht** Jgdv.
Ab Freitag, 26. 2. 1960